



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Die Spinnerin.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Reck auf des Grabes Stufe
Und rückwärts blicken kann;
Der ist ein freier Mann.

(*1790) 1792.

Pfeffel.

Die Spinnerin.

Ich saß und spann vor meiner Thür,
Da kam ein junger Mann gegangen;
Sein braunes Auge lachte mir,
Und röther glühten seine Wangen,
Ich sah vom Rocken auf und sann
Und saß verschämt, und spann und spann.

Gar freundlich bot er guten Tag
Und trat mit holder Scheu mir näher;
Mir ward so angst, der Faden brach,
Das Herz im Busen schlug mir höher;
Betroffen knüpft ich wieder an
Und saß verschämt, und spann und spann.

Lieblosend drückt' er mir die Hand
Und schwur, daß keine Hand ihr gleiche,
Die schönste nicht im ganzen Land,
An Schwanenweiß' und Münd' und Weiche.
Wie sehr dies Lob mein Herz gewann,
Ich saß verschämt, und spann und spann.

Er lehnt' auf meinen Stuhl den Arm
Und rühmte sehr das feine Fädchen;
Sein naher Mund, so roth und warm,

Wie zärtlich haucht' er: Süßes Mädchen!
 Wie blickte mich sein Auge an!
 Ich saß verschämt, und spann und spann.

Indeß an meiner Wange her
 Sein schönes Angesicht sich bückte,
 Begegnet' ihm von ohngefähr
 Mein Haupt, das sanft im Spinnen nickte;
 Da küßte mich der schöne Mann,
 Ich saß verschämt, und spann und spann.

Mit großem Ernst verwies ich's ihm;
 Doch ward er kühner stets und freier,
 Umarmte mich voll Ungeßüm
 Und küßte mich so roth wie Feuer.
 O sagt mir, Schwestern, sagt mir an:
 War's möglich, daß ich weiter spann?

(*1791) 1792.

B o ß.

Kriegslied.

Feinde ringsum!
 Um diese zischende Schlange,
 Vaterland, ist dir so bange?
 Bange — warum?

Bittre du nicht!
 Hörst im unsinnigen Rasen
 Du die Trompete sie blasen?
 Bittre du nicht!

26*